

Guter Brandschutz

Interview: Dr. Peter Spary, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau e.V. (GBA) im Gespräch mit dem FeuerTRUTZ Magazin.



Herr Dr. Spary, Sie vertreten die GBA, die Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau. Wen sprechen Sie mit dem Verband an? Aus welchen Branchen kommen Ihre Mitgliedsfirmen?

Die Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau e.V. ist der Zusammenschluss von leistungs- und qualitätsbewussten Fachbetrieben des Brandschutzes im Ausbau. Unsere Mitgliedsunternehmen garantieren Qualitätssicherung durch dauerhafte Eigen- und Fremdüberwachung. Sie kommen aus dem Baubereich, als Handwerksunternehmen oder als Industrieunternehmen. Zwei Drittel unserer Mitglieder sind in der Handwerkskammer, der Rest in den Industrie- und Handelskammern organisiert.

Unsere Mitgliedsunternehmen sind in der Regel mittelständisch strukturiert. Es gibt aber auch Großunternehmen wie die Kaefer Isoliertechnik GmbH oder die DB Services GmbH, um nur zwei zu nennen. Unsere Ansprechpartner sind die Auftraggeber der privaten und der öffentlichen Hand. Die GBA ist eine Gütegemeinschaft,

eine von insgesamt rund 140 Gütegemeinschaften, die im RAL organisiert sind, dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung.

Wie funktioniert dieses RAL-System?

Das RAL legt als unser Dachverband prinzipiell die Verfahrensweise zur Überprüfung unserer Mitgliedsunternehmen fest, die wir in unsere Satzung übernommen haben. Bevor wir das RAL-Gütezeichen „Brandschutz im Ausbau“ verleihen, müssen sich unsere Mitgliedsunternehmen strenger Prüfung nach dieser Verfahrensweise unterziehen, einer Erstprüfung und dann einer ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Unser eigener GBA-Güteausschuss kontrolliert neutral die Ergebnisse der Güteüberwachung.

Unsere Güte- und Prüfbestimmungen werden ständig dem technischen Fortschritt entsprechend ergänzt und weiterentwickelt. Das Leistungsspektrum, das durch unser Gütezeichen zertifiziert wird, umfasst Abschottungen, Beschichtungen, gespritzten Feuerschutz, Brandschutzverglasungen, Rauchschutzabschlüsse und Brandschutzkonstruktionen aus Platten und Matten.

Die Überprüfung der Mitgliedsunternehmen erfolgt satzungsgemäß durch Materialprüfanstalten. Unser Güteausschuss, zusammengesetzt aus Unternehmern unserer Mitgliedsbetriebe, stellt sicher, dass sich alle Mitgliedsunternehmen entsprechend überprüfen lassen.

Wie stellen Sie als GBA sicher, dass diese hohe Qualität auch dauerhaft gewährleistet ist?

Natürlich müssen wir konsequent die technische Entwicklung verfolgen, z. B. durch Teilnahme an Veranstaltungen wie den Braunschweiger Brandschutztagen, aber

auch durch den ständigen Kontakt mit der Wissenschaft. Die praktische Umsetzung der Entwicklungen in den Mitgliedsfirmen ist dann eine Verbandsaufgabe. Durch die Zusammenarbeit mit Forschung und Hochschulinstituten müssen wir kontinuierlich den Technologietransfer ermöglichen, aber wir müssen natürlich auch unsere Mitgliedsunternehmen davon überzeugen, dass Aus- und Weiterbildung des Fachpersonals zur Qualitätssicherung notwendig ist. Unstrittig müssen sich auch die Unternehmer selbst weiterbilden.

Unser Ziel ist es, dauerhaft sicherzustellen, dass sich die Mitglieder unserer Gütegemeinschaft durch besondere Fachkenntnisse, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt auszeichnen. Mit dem RAL-Gütezeichen besitzen unsere Mitgliedsunternehmen ein Dokument ihrer Qualifikation und somit ein überzeugendes Argument bei der Verhandlung mit den Auftraggebern.

Was empfehlen Sie unseren Lesern, die überwiegend Brandschutzplaner sind?

Das Zusammenwirken mit den Brandschutzplanern, den Ingenieuren und Architekten ist von zentraler Bedeutung. Sie stellen die Weichen und beraten den Bauherrn, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Gemeinsam mit den Brandschutzplanern engagieren wir uns für eine verbesserte Sicherheitskultur in Deutschland. Gemeinsam mit den Planern wollen

Zur Person

Dipl.-Volkswirt Dr. rer. oec.
Peter Spary
Geschäftsführer der Gütegemeinschaft
Brandschutz im Ausbau e.V. (GBA)
www.gba-brandschutz.de



wir das Bewusstsein für die Belange der Sicherheitskultur bei Bauschaffenden und in der Bevölkerung stärken.



Wie wollen Sie dies erreichen?

Wir müssen durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit darauf hinwirken, dass die Auftraggeber nicht nur auf den Preis schauen, sondern vor allem auf die Leistung. Wir müssen weg vom brutalen Preiswettbewerb, hin zum Leistungswettbewerb. Einige Großunternehmen haben dankenswerterweise in ihren Vergaberichtlinien schon festgelegt, dass nur RAL-geprüfte Unternehmen bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen sind. Leider ist die öffentliche Hand auf diesem Sektor noch zögerlich. Dort glaubt man immer noch, dass eine bevorzugte Beauftragung von RAL-geprüften Unternehmen unzulässig sei, wegen der Gleichbehandlung aller Unternehmen.

Wir müssen aber noch intensiver als bislang für das RAL-Gütezeichen werben. Dazu brauchen wir das Mitwirken der Brandschutzplaner, der Architekten, Ingenieure, aber auch aller qualitätsbewussten Auftraggeber im öffentlichen wie im privaten Sektor. Wir sind hier auf einem guten Weg, aber längst noch nicht im Ziel.



LITERATUR

Brandschutz im Detail – Trockenbau

Sicherer vorbeugender Brandschutz im Innenausbau ist eine Notwendigkeit. Durch das Zusammenwirken vieler Gewerke und schwierige Baustellensituationen, besonders im Bestand, sind Planung und Ausführung häufig kompliziert. „Brandschutz im Detail - Trockenbau“ ist eine wertvolle Arbeitshilfe, mit der Brandschutzmaßnahmen im Ausbau erheblich erleichtert werden. Anhand vieler Fotos, Details und Vergleichstabellen erläutert der Autor, welche Lösungen am besten den geforderten baulichen Brandschutz erfüllen.

Das neue Fachbuch enthält Praxis-Tipps für Planung und Ausführung sowie detaillierte Montageanleitungen. In tabellarischen Zusammenfassungen werden die wichtigsten Planwerte aus Zulassungen der verschiedenen Hersteller aufgeführt. In einem gesonderten Kapitel geht der Autor besonders auf die Schnittstellen zwischen den Gewerken ein.

Aus dem Inhalt

- Grundlagen des baulichen Brandschutzes mit Trockenbausystemen
- Planungs- und Ausführungsdetails für tragende und aussteifende Konstruktionen, Deckenbekleidungen und Unterdecken
- Bildung von Brandabschnitten und Rettungswegen
- Durchführung und Abschottung von Leitungsanlagen
- Dachgeschossausbau
- Hochfeuerhemmende Bauteile in Holzbauweise
- Koordinierung mit anderen Gewerken



Brandschutz im Detail Band 1 Trockenbau

Von Dipl.-Ing. Peter Wachs.
2009. 17 x 24 cm. Gebunden.
Ca. 320 Seiten.
ISBN 978-3-939138-55-6.
€ 59,- Subskriptionspreis
bis 31.06.09, danach € 69,-

Erscheinungstermin:
April 2009

INSERENTENVERZEICHNIS

Brandchemie	51	Messe Frankfurt	9
FEUERTRUTZ GmbH	2, 13, 21, 27, 41, 53, 57, 61, 63, 67	OBO BETTERMANN	5
FLAMRO	47	Spelsberg	68
HÖRMANN	39	Teckentrup	15
MEHLAG	25	ZAPP-ZIMMERMANN	29

Beilagenhinweis

Der Gesamtauflage der heutigen Ausgabe liegen Prospekte der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, 29614 Soltau und der Wichmann Brandschutzsysteme GmbH & Co. KG, 57439 Attendorf, bei. Wir empfehlen die Beilagen der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.